

■ Presseinformation Nr. 020, 8. Februar 2008

"Den Krebs bekämpfen": Tag der Gesundheitsforschung im Universitätsklinikum Göttingen

Zum Tag der offenen Tür unter dem Motto „Den Krebs bekämpfen“ lädt die Universitätsmedizin Göttingen am Sonntag, dem 17. Februar 2008, ein.

(umg) „Den Krebs bekämpfen. Forschung für den Menschen“ lautet das Motto des bundesweiten „Tags der Gesundheitsforschung“ am Sonntag, dem 17. Februar 2008. Das Universitätsklinikum Göttingen öffnet an diesem Tag seine Türen. UMG-Mediziner laden große und kleine Besucher dazu ein, „hinter die Kulissen“ der Göttinger Krebsforschung und der modernen Behandlung von Krebserkrankungen zu sehen. 20 Infostände und Mitmachaktionen, 10 Vorträge und 11 Führungen in Labore und Untersuchungsräume informieren über neueste Entwicklungen in der Krebsmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen. Zentraler Veranstaltungsort ist die Osthalle des Universitätsklinikums.



420.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland neu an Krebs. Aber wie entsteht Krebs überhaupt? Welche neuen Erkenntnisse, Behandlungs- und Operationsmethoden gibt es bei der Krebsbehandlung? Wie sieht die Vorbeugung aus? Diese und viele andere Fragen beantworten Ärzte, Forscher und andere Berufsgruppen der Universitätsmedizin Göttingen.

Tag der Gesundheitsforschung

„Den Krebs bekämpfen“

Sonntag, 17. Februar 2008, 11:00 bis 16:00 Uhr

**Universitätsklinikum Göttingen - Osthalle
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen**

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.universitaetsmedizin-goettingen.de oder www.tag-der-gesundheitsforschung.de

Das Parken auf den Besucherparkplätzen ist kostenlos. Für Essen und Trinken ist wieder gesorgt.

Der „Tag der Gesundheitsforschung“ ist eine Initiative von Vertretern der Wissenschaft. Im Jahr 2008 stellen zum vierten Mal viele medizinische Fakultäten in Deutschland ihre Leistungen, den aktuellen Stand und die Entwicklungsmöglichkeiten der Gesundheitsforschung vor.

■ Presseinformation

PROGRAMM (Auswahl)

Infostände und Mitmach-Aktionen, 11:00 bis 16:00 Uhr: Computersimulator „Alfons“: Untersuchung des Dickdarms; Ist Krebs vererbbar? Stammbaumanalyse (Humangenetik); Testung der Lebensqualität; Molekulare Onkologie: Mikroskopie; Eine Reise durch den Darm: die Kapsel-Endoskopie; Mehr Lebensqualität bei Brustkrebs: Psychosoziale Beratung hilft; Den Krebs „aushungern“; Kombinationstherapie gegen Krebszellen: Radioimmuntherapie; Lungenkrebs: Was kann der Chirurg tun?; Tumore sichtbar machen; Essen und Trinken hält gesund; Palliativmedizin; Tumore des Zentralnervensystems.

Vorträge ab 11:00 Uhr: Lungenkrebs: gewebeschonende Eingriffe, Tumorzellspezifische Chemotherapie, Wissenswertes über die Knochenmarktransplantation, Vorsorge bei Darmkrebs und medikamentöse Therapie, Tumorthherapie im Verdauungstrakt, Krebs im Mund, Krebs im Gesicht.

Führungen ab 11:00 Uhr: Palliativstation; Endoskopie und Sonografie; Turbo-Computertomografie: Wie der menschliche Körper durchsichtig wird; Labormedizin; Krebsdiagnose in der Pathologie; Hirnfunktionsüberwachung und Wachoperation in der Neurochirurgie; Mit Ultraschall unter die Haut schauen; die Kinderonkologische Station; Neuroendoskopie.

WEITERE INFORMATIONEN:

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Weller, Telefon 0551/39-9959
Robert-Koch-Straße 42, 37075 Göttingen
presse.medizin@med.uni-goettingen.de